

Mass Effect Trilogy - Untold Story

Von NarikoConner

Kapitel 2: Jahre vergehen

Nach dem Zwischenfall auf Akuze waren vier weitere Jahre vergangen. Vala war mittlerweile neunundzwanzig Jahre alt, hatte etliche weitere Missionen für die Allianz bewältigt und fand zu alter Stärke und Form zurück. In den letzten Jahren dachte sie so oft es ging nicht mehr an Akuze und den Verlust ihres Teams sowie der psychischen und physischen Folterung. Sie hatte mit niemanden darüber geredet und wirkte auch nur beim kleinsten ankratzen des Themas eiskalt und abweisend. Trotzdem machte sie ihren Job, jeden Auftrag erledigen doch riskierte sie nie ihre Teams dabei in ein offenes Messer laufen zu lassen.

Es gab weitere, heftige Missionen die Vala bestritten hatte doch in den letzten Wochen machte ein großes Gerücht die Runde. Die Turianer und die Menschen sollten laut diesen Gerüchten ein gemeinsames Schiff entwickelt haben.

„Turianer und Menschen?“ dachte sich Vala die wieder einmal auf der Erde war. Nach einer Mission in den Terminus Systemen kehrte sie mit erfolgreichen Ergebnissen zurück. Diesmal war sie in der militärischen Anlage in Deutschland stationiert. Es war wieder schönes Wetter vorhanden. Der Tag war Warm, angenehm und die Stadt, es war Frankfurt, entfesselte einen wunderbaren Anblick.

Die Gebäude waren Modern. Flüsse wurden zwischen den Parks und Gebäuden gebaut worden, schufen ein Citadel ähnliches Bild. Leider konnte Shepard nicht davon viel genießen denn sie war eher im Stress als sich diesen Anblick zu gönnen.

„Hey LC? Haben Sie auch schon von diesem Projekt der Turianer und Menschen gehört?“ rief fragend ein Soldat der gerade an Vala vorbeilief, die eben aus einem Shuttle gestiegen war.

„Natürlich!“ erwiderte sie mit einer interessiert gespielten Stimme.

Die SSV Normandy SR1 war die Bezeichnung des Schiffes. Als N7 wusste sie natürlich da Anderson etwas mit ihr vorhatte und Vala deswegen über das Schiff informiert hatte.

Viele hatten von dem Gerücht gehört doch nur Vala und einige wenige wussten was es mit der SR1 auf sich hatte. Das Schiff galt schon als das schnellste der Flotte nachdem Tests durchgesickert waren.

„Ich frage mich was dieses neue Schiff bringen soll?“

„Das werden wir noch erfahren...“ reagierte sie dann auf die Frage des Soldaten. Was niemand wusste war, dass Anderson Vala bereits der Crew der Normandy SR1 zugeteilt hatte für einen wichtigen Auftrag auf der Kolonie Eden Prime. Zuvor hatte Vala mit Captain Anderson einige Aufträge bestritten und sich so die Aufmerksamkeit

des respektvollen Soldaten geholt.

Nach dem Drama auf Akuze und wieder diesem vorbildlichen Verhalten wollte Anderson Shepard sofort für die Eden Prime Mission.

Eden Prime galt als eine wundervolle Kolonie der Menschen doch etwas Schreckliches musste dort passiert sein. Kein Funkkontakt, niemand war zu erreichen. Dies war also der neue Auftrag von Shepard den sie gemeinsam mit Anderson an Bord der Normandy ausführen sollte?

Vala musste sich eingestehen das sie sich unheimlich auf diese Mission freute. Sie hatte schon viel über Eden Prime gehört doch war sie noch nie dort. Man munkelte Eden Prime war ein Paradies.

Doch jedes Paradies hatte auch eine Hölle. Vala schaute kurz zum Himmel. Morgen sollte die Mission losgehen.

Was wenige bereits wussten. Die Normandy SR1 war schon längst mit ihren IES Systeme Einsätze geflogen bei denen Vala auch dabei war. Es wurde viel verschleiert um das Schiff. Die Mission Eden Prime hatte höchste Priorität und Geheimhaltung. Vala war dabei, an Anderson`s Seite. Sie war schon Stolz mit einem der bekanntesten Soldaten der Allianz zu arbeiten. Auch hatte sie in den vorherigen, meist geheimen Einsätzen ein Teil der Crew der Normandy kennen gelernt.

Da war dieser komische, sarkastische Pilot Joker. Jeff Moreau. Einer der besten Piloten der Allianz dann sonst wäre er niemals an das Teuer eines Prototypen Schiffes gekommen.

Dr. Chakwas. Vala erinnerte sich an die ältere Dame. Sie war auch an Bord des Schiffes. Medizinische Abteilung. Kaidan Alenko. Biotiker. Mit ihm hatte sie weniger Kontakt. Er war halt immer nur dabei wenn Einsätze ausgeführt wurden. Navigator Offizier Pressly. Er war auch an Bord der Normandy SR1 Kurz nachdem Pressly die Schule beendet hatte, verschrieb er sich dem Militär. Schon sein Großvater war bei der Allianz gewesen und hatte im Erstkontaktkrieg gekämpft und diesem wollte der junge Pressly nun nacheifern. Die erste Station seiner Karriere war auf der Fregatte SSV Agincourt, welche am skyllianischen Kampf mitwirkte. Nach diesem Einsatz wurde er auf die Normandy versetzt, wo er den Posten des Navigators übernahm. Trotz seiner Probleme mit Aliens war er bisher der stellvertretende Executive Officer an Bord.

Vala hatte den offiziellen Posten nach einigen harten Einsätzen als Executive Officer von Anderson erhalten der der Commander der Normandy SR1 war. Es war also klar. Auch wenn es etliche Gerüchte um dieses Schiff gab, es war schon über längeren Zeitraum im Einsatz und Vala war ein Teil der Crew.

Noch vor zwei Jahren kämpfte sie auf weiteren Kolonien gegen Batarianer und auch terroristische Gruppen der Menschen. Shepard ging mittlerweile sehr bedacht bei ihren Einsätzen vor um nicht wieder Kameraden zu verlieren. Auch verhielt sie sich manchmal sehr aggressiv. und abtrünnig.

Renegade Shepard war unter verschiedenen Soldaten ihr geheimer Spitzname.

Wenn es die Situation verlange handelte Vala dementsprechend aber immer, wirklich immer achtete sie auf ihre Kameraden. Akuze schwirrte immer noch in ihrem Kopf herum. In manchen Nächten hatte sie Alpträume von Akuze. Sah im Zeitraffer wie dieser Dreschschlund ihre Einheit verspeist hatte und sie hilflos auf dem Boden lag. Schweißgebadet wachte sie auf. Alleine. Niemand der ihr helfend eine Hand auf die

Schulter legte. Aber irgendwie war sie es mittlerweile gewohnt ihre Probleme nicht zu teilen, eher in sich hineinzufressen.

Aber oft waren die letzten Wochen und Monate die Gedanken bei ihrer Mutter. Elf Jahre waren vergangen seit Vala in das Allianzmilitär eingetreten. Vier Jahre seit dem Vorfall auf Akuze und nun war sie bei den Special Forces N7, hatte sich einen starken Ruf aufgebaut und gehörte zur geheimen Crew der Normandy SR1 und Captain Anderson's Kommando. Das war zwar ein Fortschritt aber für welchen Preis? Vala hatte viel geopfert aber dafür auch ein geregeltes Leben bekommen ohne Slums und mit einer Perspektive. Natürlich hatte sie auch vor ihrer Militärzeit, in der Zeit als sie mit Gangs abhing, wilde Zeiten und einige Partner. Abenteuer nannte sie das doch jetzt erst bemerkte Shepard wie sehr sie alleine war. Nach elf langen Jahren und dem bitteren Erlebnis auf Akuze.

Es ging alles so schnell. Nach Akuze stieg ihre Karriere so schnell an und es gab so viele Aufgaben. Dann Anderson der immer mehr ein richtiger Freund für sie wurde. Vala hätte ihn gerne als Vater gehabt, dass dachte sie sich manchmal denn dieser Mann hatte Verantwortungsbewusstsein. Nicht wie ihr richtiger Vater den sie nicht einmal kannte. Rückblickend genoss sie die letzten Jahre den Dienst unter Anderson. Und dann folgte die Mission Eden Prime. Unter seinem Kommando. Das war ein stolzer Moment für Vala den sie heute Abend noch genießen wollte. Natürlich war eine örtliche Kneipe in der Stadt ihre erste Anlaufzone. Etwas erholen vor dem morgigen Tag und noch mal Ablenken.

Das "Bailys Hell" war eine bekannte Bar der Stadt in der sich oft in ihrer Freizeit die Soldaten des nahe gelegenen Stützpunktes aufhielten und heute war auch Vala mal mit dabei. Sie trug eine Jeans und ein schwarzes T-Shirt. Ohne eine N7 Erkennung und weiteres, ganz Zivil. Ihr Haar war wieder zu einem Zopf gebunden. Die Wunden von Akuze waren nicht mehr zu erkennen und sie lief durch den Eingang der Kneipe. Es war stimmiges, abwechslungsreiches Licht vorhanden, passende, schnelle Musik und auf der Tanzfläche standen etliche Personen und ließen ihren Körper im Rhythmus der Musik mitgehen. An der Theke war die Hölle los. Die Getränke gingen von den Kellnern an die Gäste im Sekundentakt. Gespräche, jubelnde Schreie und eine heitere Stimmung waren vorhanden und machten die Atmosphäre passend zu der Kneipe. Vala ging an die Theke, lehnte sich locker und lässig darauf mit dem Ellbogen. Die Musik war herrlich und entlockte ihr ein paar kurze Bewegungen im Rhythmus des Songs.

„Hey hey! Schaut mal wer da ist! Der LC!“ rief ein Mann plötzlich und sofort machten sich drei Männer auf den Weg zu Vala. Sie schaute, hob eine Augenbraue und zeigte dem Barmann, dass sie einfach irgendwas zum trinken haben wollte. Ein Glas mit blauer Flüssigkeit wurde auf die Theke gestellt.

Sie griff nach dem Glas und zog die Flüssigkeit in einem Schluck die Kehle hinab. Ein angenehmes Gefühl kühlte ihren Hals.

„Woho! Der LC hat es drauf!“

„Noch einmal schaffen Sie das nicht!“ meinten zwei der drei Soldaten mit freudiger Stimme und lachten. Vala setzte das Glas auf der Theke ab und signalisierte dem Barmann das er zwei neue Gläser hinstellen sollte.

„Hey LC?“ rief einer der Männer mit angeheiterte Stimme.

Mit einem leicht lüsternen, verspielten Blick schaute Vala zu dem Soldat.

„Haben Sie es drauf Corporal Ankers?“ forderte sie ihn heraus da er ja vorher gesagt hatte das schaffe Vala kein zweites Mal ein Glas weg zu exen. Sie schob das Glas zu ihm herüber, griff nach ihrem und schaute herausfordernd zu Ankers.

„Gut! Wie Sie wollen LC! Ich werde Sie aber nicht hier raus schleppen!“

„Wir werden sehen Ankers...“

„Und hopp!“

Beide hoben ihre Gläser und weg war die Flüssigkeit. Ankers knallte das Glas auf die Theke, seufzte laut und zufrieden auf. Vala setzte ihr Glas elegant auf die Theke und schaute ihn einfach an.

„Zweite Runde?“ fragte sie lachend und Ankers nickte.

„Oh ho! Der LC und Ankers schauen wer mehr verträgt!“ brüllte ein Kamerad und immer mehr Soldaten versammelten sich um die beiden. Der Barman setzte zwei frisch gefüllte Gläser auf die Theke. Beide griffen danach, schauten sich in die Augen und dann wurde das Zeug weggekippt.

Herausforderndes Gebrüll der umherstehenden. Ankers knallte wieder das Glas auf die Theke.

„Yeeeeeah!“ schrie er und Vala hob eine Augenbraue und setzte ihr Glas ganz ruhig auf. Ihr Blick ging zum Barman. Er schüttelte den Kopf und füllte zwei neue Gläser, stellte sie bei beiden ab. Ankers schaute verblüfft.

„Noch ne Runde LC?“ lallte er schon fast. Vala griff grinsend zu ihrem Glas. Sie verkniff sich deutlich ein Lachen und setzte zum Trinken an. Ankers lachte, wankte schon leicht. Die unterschiedlichen Lichter, die abwechselnd leuchteten, spiegelten sich im Gesicht der beiden wieder.

„Hopp!“ huschte Vala über die Lippen und beide setzten an und kippten ihre Gläser weg.

Die Gläser waren blitzschnell leer und Ankers hämmerte das Glas neben die Theke.

„Oh ho!“ rief ein Kollege und hielt ihn fest.

„Nicht mit dem LC anlegen der noch nicht angefeuert war...“

„Gute ...Idee....“

Vala lachte und sah noch wie Ankers versuchte zu salutieren. Sie lächelte und bestellte einen weiteren Drink.

„Können Sie wirklich so gut trinken oder war das nur Zufall?“ fragte Tenson, ein weiterer Soldat aus einem ehemaligen Team von Shepard. Vala saß an der Theke, lächelte und kippte das nächste Glas weg und wirkte völlig normal.

„Sie müssen ja echt einiges drauf haben LC!“

„Abwarten!“

Die Musik wurde immer lauter. Ankers war schon auf der Toilette und machte dort seiner Stimmung freien lauf...

„Er ist wahrscheinlich den Porzellan Gott anbeten oder?“

„Ha ha ja. Danke ich?“

Vala lachte und auch Tenson musste grinsen. Wieder bekam Vala einen Drink doch diesmal setzte sie nicht direkt an sondern schaute durch die feiernde Menge.

„Viele Zivilisten die unser hartes Militärleben nicht kennen...“ säuselte Tenson vor sich hin und Shepard seufzte zustimmend. Sie ließ ihren Blick umherwandern und bemerkte diese fröhliche Atmosphäre. Die wenigsten wussten wie es den Soldaten erging.

„Es sind nur Zivilisten Corporal. Sie leben vor sich hin ohne Action. Davon haben wir genug.“ und dann stand Vala von dem Hocker auf, der zuvor bei dem kleinen Trinkkampf ihr Sitzplatz war. Sie nahm das Glas und lief dann durch die tanzende

Menge, exte dabei den Inhalt weg und als eine Kellnerin vorbeilief tat sie ihr leeres Glas aus einer eleganten Bewegung auf das Tablett.

Sie ging an weiteren, tanzenden Personen vorbei, ab und an wippte sie mit dem Oberkörper im Rhythmus der Musik mit. Vala kam an einen Tisch von einigen Soldaten, die in einer halben Rundecke saßen. Auf dem Tisch waren etliche Gläser. Volle wie auch leere.

„Hey LC? Setzen Sie sich zu uns!“ forderte einer der Soldaten Vala auf der Runde beizutreten.

„Gerne“ erwiderte sie mit einem kurzen Lächeln und setzte sich dann an Rand dieser Sitzzecke.

„Und LC? Sie haben ja schon einiges eingesteckt? Wird heute alles im Alkohol ertränkt?“

„Respekt Mann! Da ist LC Shepard!“

„Ganz ruhig...“ Avala hob beruhigend die Hände und schaute in die Runde.

„Ich bin heute in meiner Freizeit hier. Also kann der militärische Ton und Respekt etwas lockerer ausfallen.“ kam sie den Jungs und vor allem der lockeren Stimmung entgegen und wollte nicht so stocksteif wirken. Das kam auch bei den Kameraden an und darauf wurde erst einmal eine Runde gehoben. Alle machten einen kräftigen Schluck, auch Vala und dann wurden die Gläser wieder auf den Tisch gehämmert.

„Hooyah!! brüllten die Soldaten was natürlich für Aufmerksamkeit der anderen Gäste sorgte.

Vala hatte wie ihre Kameraden sehr intensiv den Schlachtruf ausgeschrien und wirkte Stolz.

„Hey LC? Was denken Sie?“

„Hm?“

„Über Batarianer? Asari? Turianer?“

Bei den Batarianern zuckte plötzlich ein weißer Blitz vor ihren Augen und sie sah wieder diese Kammer vor sich. Sie verzog schmerzlich ihr Gesicht als die Stahlstange auf ihren Körper prallte.

Ein Kopfschütteln, dann wechselte das Licht wieder schnell von Rot auf Blau. Es war nur ein Gedankenblitz. Sie atmete erleichtert aus und griff sofort zu einem vollen Glas und kippte es in sich hinein.

„Batarianer? Sie sind ...vergessen wir das...“ reagierte sie etwas angepisst denn diese Erinnerung schmerzte.

„Genau die Asari LC! Das Übervolk in der Galaxie haha!“

„Und die Turianer? Die mächtigen Krieger? Wir hätten ihnen den Arsch aufgerissen im Erstkontakt Krieg!“

„Darauf ein Hooyah!“

„HOOYAH!“

Und nun wurde angestoßen und jeder der munteren Runde, die aus Shepard und fünf weiteren Soldaten bestand, kippte ein Glas weg. Ein klackern, die Gläser waren wieder auf dem Tisch doch Vala hatte einen bitteren Beigeschmack. Sie wurde daran erinnert das ihr ganzes Team auf Akuze ausgelöscht wurde. Plötzlich stand sie auf und die Kameraden schauten ungläubig.

„Die nächsten Runden gehen auf mich...“

„Ohne Sie LC?“

„Ihr schafft das auch ohne mich...“ und dann entfernte sich Vala von der Gruppe.

„Hooyah....“ nuschelte sie leise und verließ dann diese Kneipe.

An der frischen Luft angekommen machte sich der Alkohol leicht bemerkbar. Ihr war kurzzeitig schwindelig doch fing sich Vala schnell und bemerkte die kühle Windbrise, die sie erfasste und an ihr vorbeihuschte. Sie atmete tief ein und genoss diesen Moment. Aber immer noch schwirrte das Ereignis von Akuze in ihrem Kopf herum.

„Hooyah“...kam leise, mit Traurigkeit begleitet über ihre Lippen und sie blickte zum Himmel auf.

Sie wusste das ihre Kameraden von Akuze dort oben waren. Sie lächelte und ging dann zurück zur Anlage. Die Stadt leuchtete in schönen, hellen Farben. Straßenlaternen spendeten angenehmes Licht und das Wetter um diese doch sehr späte Uhrzeit machte den Spaziergang angenehm.

Auf den Straßen war es noch belebt. Die Partymeilen der Zivilisten waren voll. Vala genoss diesen Anblick. Alle wirkten so lebendig, froh, kämpften nicht mit einem Trauma wie Akuze.

Sie lief einfach weiter durch die Straßen, versuchte Akuze zu verdrängen und erreichte dann die Anlage.

Es waren nur noch Stunden bis es wieder auf die Normandy ging und dann ab nach Eden Prime. Eine neue Mission. Eine neue Hoffnung gutes zu vollbringen. Vala verdrängte immer mehr alles von Akuze und konzentrierte sich auf das, was nun vor ihr stand. Sie schien nun ein wenig abwesend in den Stützpunkt zu gehen. Man bemerkte auch nicht das sie doch schon einiges getrunken hatte. Ihr Gang war aufrecht und ohne torkeln. Trinkfest war sie also. Es ging durch ein großes Tor und ihr Weg führte Vala direkt zu ihrem tristen Quartier. Es dauerte etwas da sie sehr langsam lief aber bald erreichte sie das Gebäude mit den Quartieren und betrat dieses. Treppengänge hinauf und dann vor der Tür stehen seufzte sie auf. Leise öffnete Vala die Tür und betrat ihr kleines Quartier.

Es wirkte so leer, kalt und einfach ruhig. Die Tür schloss sich und mit einem lauten seufzen ließ sich Shepard auf das Bett fallen und streckte die Arme der Decke entgegen. Kurz den Körper etwas entspannen und dann überlegte die junge Frau...Schlafen oder ewig lange die Decke anstarren?

Sie entschied sich für letzteres und dachte wieder über so einige Dinge nach. Diesmal ignorierte sie aber Akuze. Anderson, er war so der Hauptpunkt über den Vala sich ihren Kopf zerbrach.

„Warum hat er mich in seine Einheit geholt?“ fragte sie sich. Seit gut eineinhalb Jahren war sie nun schon in seinem Team und führte Mission unter seinem direkten Befehl oder auf Order aus.

Anderson war vor allem in dem letzten Jahr doch immer irgendwie für Shepard da. Sie wusste nicht warum doch bei diesem Commander konnte man sich im gewissen Maße ausheulen oder halt das Drama von Akuze durchgehen. Die Decke hatte sich nicht verändert obwohl Shepard sie fast todgestarrt hatte.

„Was wird mich noch alles erwarten? Eden Prime. Was habe ich alles darüber gehört? Ich weiß nicht ob ich mich darüber freuen soll, oder nicht? Eden Prime gilt als ein neues Paradies doch muss dort etwas vorgefallen sein wenn wir mit der Normandy dorthin geschickt werden. Oder mache ich mir nur wieder zu viele Gedanken?“

Solche Fragen und Vorstellungen spielten sich gerade in ihrem Kopf ab und sie setzte sich wieder auf, ließ die Beine über die Bettkante baumeln. Der Mond schien in voller Pracht und wirkte unglaublich schön. Sie schaute aus dem Fenster und dachte wieder an Hannah. Irgendwie hatte Vala vergessen, nach der Ausbildung und Akuze ihre Mutter aufzusuchen. Hannah wusste nicht einmal was ihrer Tochter auf Akuze passierte und irgendwie wirkte Shepard darüber glücklich, wenn sie jetzt darüber nachdachte. Sie wollte nicht noch ihre Mutter, die sie kaum sah mit dem Akuze Vorfall belasten und in noch mehr Sorgen stürzen. Aber ob das die richtige Wahl war, bezweifelte Vala selber.

Wenn sie über ihre Vergangenheit, der Zeit vor dem Allianz Militär nachdachte, schüttelte sie selber den Kopf. Die Vergangenheit. Diebstahl, Schlägerei und Gangs. Nachblickend der Vergangenheit dachte sie darüber nach wie alleine sie doch war. Keinen festen Freund gehabt, lediglich ein paar kleine Abenteuer. Mehr aber auch nicht.

Sie erinnerte sich an einen jungen Mann aus ihrer Zeit bei der Gang. Seinen Namen hatte Vala vergessen doch mit ihm hatte sie ein paar kleine Nahkampf Erfahrungen und er war zwar selten, aber ab und an für sie da auch wenn Vala ihm nicht ihr Leben ausgeschüttet hat. Doch seit elf Jahren hatte sie nun nur noch einen Partner. Das Allianz Militär. Sie konzentrierte sich immer auf Einsätze und mehr und mehr ging ihr Privatleben unter. Einige Kameraden sagten, dass Shepard nur für das Militär lebte und rückblickend, nachdem sie dies gehört hatte, überlegte Vala.

„Haben die Jungs Recht?“ fragte sie sich selber mit leiser, verzweifelter Stimme und schaute aus dem kleinen Fenster. „Ein Leben ohne richtiges Leben...Hooyah...“ schlich sich über ihre Lippen und sie legte sich dann auf das Bett. Sie lag einfach nur auf dem Bett, schloss die Augen und bereitete sich auf den Einsatz, die Mission Eden Prime vor...